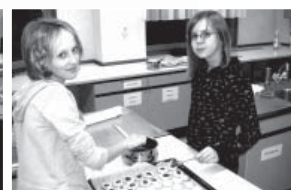


gallrundschau

Nachrichten der SPÖ Gallneukirchen
gallneukirchen.spoe.at - Nr. 4, Dezember 2007



SPÖ

Impressionen - Adventzeit

GallneukirchnerInnen backen Kekse

Zugestellt durch Post.at; Foto: aboutpixel.de / Vorfreude 10 © Angela Huth

INHALT

Seite 2 Pensionserhöhung
Seite 5 Neues aus der Gemeinde
Seite 6 Demokratie und Populismus

Seite 7 Neues von den Öffis
Seite 9 Drehscheibe Jugend
Seite 11 Leute: Brüder Mitasch



Friedrich Wurm

Liebe Gallneukirchnerinnen, liebe Gallneukirchner

Pensionserhöhung

Kaum hatte sich die SPÖ in der Bundesregierung durchgesetzt und es war fixiert, dass die Pensionen zwischen 1,7 und 2,9 Prozent erhöht werden, so tauchen sie schon wieder auf, die so genannten „Pensionsexperten“. Wir alle kennen ihre Namen, da wir sie ja oft genug auch im Fernsehen sehen wo sie uns alle weismachen wollen, dass sich der reiche österreichische Staat die Pensionen der älteren Generation nicht mehr leisten kann. Wir leben in einem Land in dem Banken, Versicherungen, Industrielle und Baukonzerne sich jedes Mal bei ihren Bilanz-Jubelmeldungen wegen ihrer fetten Gewinne übertreffen. Mancher Manager verdient allein soviel, wie tausende Mindestrentner im Monat zum leben haben.

Halt rufen unsere Experten, wir wissen ja nicht wie lange es der Wirtschaft noch so gut geht. Vielleicht wird es wieder schlechter und wer soll dann die hohen Pensionen zahlen. Da ist es doch besser nur Einmalzahlungen zu leisten. Abge-

sehen davon, dass die größeren Firmen, die wenigsten Steuern zahlen, führen Einmalzahlungen zur tendenziellen Verarmung der breiten Bevölkerung. Denn auch die Inflation ist kein Einmalereignis, nachdem die Preise wieder auf die vom Vorjahr zurückgenommen werden. Nein die Preise steigen Jahr für Jahr, auch in wirtschaftlich schlechteren Zeiten.

Dann hätten die Leute mit den kleinen Pensionen halt wieder Pech. Pech wie sie es die letzten sieben Jahre hatten, in denen ihre Pension real um acht Prozent an Wert verloren hat.

Ob sich eine Gesellschaft eine würdige Altersversorgung leisten kann, entscheiden Gott sei Dank nicht die „Pensionsexperten“, sondern die Politiker und die haben sich nach sieben Hungerjahren für die Pensionisten, wieder für eine angemessene Pensionserhöhung entschieden. Jetzt nach der beschlossenen Pensionserhöhung ist es auch manchen ÖVP Politiker aufgefallen, dass sie selber die letzten sieben Jahre nicht viel für die Pensionisten übrig hatten.

Ich möchte Sie im Namen der SPÖ Gallneukirchen und in meinem Namen recht herzlich zu unseren traditionellen Ball „Ganz Galli tanzt“ am 12. Jänner 2008 um 20 Uhr in der Gusenhalle Gallneukirchen einladen. Es erwarten Sie wieder eine stimmungsvolle Tanzmusik, unser bewährtes Glücksrad, eine Tombola mit schönen Preisen und vieles mehr. Nehmen Sie sich die Zeit und gönnen Sie sich einen schönen Abend mit Freunden und Bekannten in der Gusenhalle Gallneukirchen.

Ich wünsche Ihnen allen, Ihren Kindern, Verwandten und Bekannten im Kreise Ihrer Familie ein besinnliches, friedliches und erholsames Weihnachtsfest, einen guten Rutsch, viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2008.

Ihr

Friedrich Wurm

Die Gemeinde braucht auch dich

Jede Gemeinde braucht Menschen mit guten Ideen, Engagement, Herz und Verstand. Menschen, die mit beiden Beinen am Boden stehen und Menschen mit Visionen. Mehr denn je brauchen wir in den Gemeinden Menschen, die in der Bevölkerung geachtet sind und sich für deren Anliegen einsetzen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SPÖ sind bereits jetzt sehr aktiv tätig und leisten ihren Beitrag für ein lebenswertes Gallneukirchen. Wenn auch du dazu bereit bist, oder dir jemand aus deinem Bekanntenkreis dafür geeignet scheint, dann schreib uns einfach.

gallneukirchen@spoe.at

Wir freuen uns über alle, die „ein Stück des Weges mitgehen“ und Gallneukirchen noch attraktiver gestalten.



So nicht ???

rufen Sie doch einfach: Tel. 0676 / 4992654

Sandra's mobiles Haarservice

Meine Leistungen: Haarschnitt, Dauerwelle, Strähnen, Färben, Tönen usw....

Vorteile: bequem in gewohnter Umgebung zu Hause
keine Wartezeit im Salon
toll für Mamas mit Kindern
ideal für ältere od. gebrechliche Leute
kein Parkplatzsuchen etc...

Liebe Gallneukirchnerinnen, liebe Gallneukirchner

Den ersten Wintereinbruch hatten wir heuer zum. 10. November. Mit Sturm und Getöse erreichten uns die ersten Schneefälle und am 11. November stieg die Gusen binnen Stunden dramatisch an. Mittlerweile beruhigte sich das Wetter wieder.

Hans-Zach-Straße

Am 16. Oktober fand die offizielle Eröffnung, die offizielle Verkehrsübergabe statt. Zu dieser Feierstunde durften wir auch den LHStv Franz Hiesl begrüßen. Am nächsten Tag wurde eifrig von der Straßenmeisterei weitergearbeitet und die nächste Fahrbahndecke aufgetragen, die Randsteine gesetzt und mit dem Beginn des Baues des Fuß- und Radweges fortgesetzt. In der 47. Kalenderwoche wurde der Fuß- und Radweg fertig gestellt. Bis ins Frühjahr des nächsten Jahres wird die Hans-Zach-Straße vollends fertig gestellt sein. Danach soll dann wie bereits angekündigt bei der Einmündung in die B 125 ein weiterer Kreisverkehr entstehen.

Bibliothek, Terminal, Schulstraße

Am 8. November fand im Gemeinderatssaal die Präsentation der eingereichten Projekte für die Neugestaltung der Bibliothek, des Terminals, der Schulstraße und der Bushaltestellen statt. Insgesamt vier Projekte wurden vorgestellt. Interessant war, dass bei der Gestaltung der Bibliothek drei Projektanten eine Rundbauweise und einer eine rechteckige Bauweise bevorzugen würden. Die Gallneukirchnerinnen und Gallneukirchner dürfen schon mit Recht gespannt sein, wie dieser zentrale Bereich in der Zukunft aussehen wird.

Sinfonisches Orchester

Das Sinfonische Orchester lud am 17. November zu einem Konzert in die Gusenhalle. Leider konnte ich selbst wegen des Maturaballes meiner Stieftochter nicht teilnehmen. Ich möchte auf diesem Wege Herrn Direktor

Hannes Watzinger zu seinem 20-jährigen Jubiläum als Dirigent des Sinfonischen Orchesters recht herzlich gratulieren und wünsche ihm und uns noch viele erfolgreiche Konzerte.

Kekserlmarkt und Weihnachtsmarkt

Die SPÖ-Frauen nahmen heuer am 8. Dezember beim 1. Gallinger Kekserlmarkt teil. Sie verwöhnten uns mit Palatschinken, selbst gebackenen Keksen und heißen Getränken. Ebenfalls fand heuer wieder der traditionelle Weihnachtsmarkt rund um unsere Pfarrkirche statt. Auch hier betrieben die SPÖ-Frauen einen gerne besuchten Stand und die Besucher wurden mit heißen Getränken und schmackhaftem Essen verwöhnt. Ich bedanke mich recht herzlich bei den SPÖ-Frauen für ihre Teilnahme



Nehmen Sie sich Zeit - Zeit, um einfach innezuhalten in der vorweihnachtlichen Hektik

Wir, das sind die Aktion „Kunst ma helfen!“ und der Arbeitskreis „Eltern - Schule“ der Volksschule I Gallneukirchen (unterstützt von Blechbläsern der Stadtkapelle), laden Sie herzlich ein, mit Ihren Kindern, mit den Großeltern und Freunden.... an der Fackelwanderung zur Winterwende am Freitag, 21. 12. 2007 ab 17.00 Uhr teilzunehmen.

Wir wandern um 17.00 Uhr vom Marktplatz in Gallneukirchen mit vielen Lichtern - Fackeln (diese können am Marktplatz erworben wer-



Vize-Bgm. Dietmar Wiesinger

und bei den Besuchern für ihr zahlreiches Erscheinen.

Liebe Gallneukirchnerinnen und Gallneukirchner, ich möchte Sie schon jetzt zu unserem Ball „Ganz Galli tanzt“, der am Samstag, den 12. Jänner 2008 ab 2000 Uhr in der Gusenhalle stattfindet, recht herzlich einladen. Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen ein Frohes Fest und ein Prosit 2008. Mögen alle Ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

Ihr

Fackelwanderung zur **Winterwende**

den) oder Laternen - gemeinsam zum Warschenhofer. Dort entzünden wir das große Feuer zur Winterwende. Bei gemütlichem Plaudern stärken wir uns mit Würstchen und Punsch (natürlich gibt es auch Kinderpunsch!). Blechbläser der Stadtkapelle Gallneukirchen werden uns mit vorweihnachtlicher, stimmungsvoller Musik begleiten.

Der Reinerlös vom Verkauf der Würstchen und Fackeln kommt bedürftigen GallneukirchnerInnen zugute, der Reinerlös vom Punschverkauf der Volksschule1.

Im Namen der Aktion „Kunst ma helfen“ und des Arbeitskreises „Eltern - Schule“ der VSI Gallneukirchen

Keine generelle Winterreifenpflicht in Österreich



Eine generelle Winterreifenpflicht für PKW und LKW bis 3,5 Tonnen ist nun seitens der Regierung vom Tisch. Man kann Besitzer dieser Fahrzeuge nicht zwingen Winterreifen zu montieren. Das jemand bei Schnee und Eis M+S Reifen oder Ketten verwendet sollte eigentlich selbstverständlich sein. Viele Kraftfahrer lassen ihr Fahrzeug bei Schnee bewusst stehen (besonders in den Großstädten) und wählen eine andere Form der Mobilität. Wenn jemand mit Sommerreifen bei winterlichen Verhältnissen unterwegs ist, begeht er zwar keine Verwaltungsübertretung, nur sollte jedem

bewusst sein das er gemäß § 61 Versicherungsgesetz grob Fahrlässig handelt. Ihre Versicherung wird bei diesem Verhalten wahrscheinlich aussteigen. Da wir alle gerne gesund nach Hause kommen wünsche ich mir und Ihnen das alle Verkehrsteilnehmer die richtige Wahl der Reifen (bei Schneelage nämlich Winterreifen) wählen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen besinnliche Feiertage und ein unfallfreies Jahr 2008.

Arbö Obmann
Gallneukirchen /Engerwitzdorf
Hackl-Lehner Leopold





ING.J.NEUBAUER
BAUGESELLSCHAFT m.b.H.

4210 GALLNEUKIRCHEN BOTENSTR. 1, TEL. 07235/62258-0



mält
gestaltet
saniert
schützt

Maletbetrieb
da Gallinger

Leopold Hackl-Lehner
Schulfeld 32c
4210 Gallneukirchen

Tel: 0664/8707273
07235/67777
E-Mail: hackl-lehner@aon.at



Gerhard Maucha

Neues *aus der Gemeinde*

Mitte Oktober wurde zwischen Bund, Ländern und den Gemeinden der neue Finanzausgleich ab 2008 unterschrieben, der auf Wunsch der Länder um ein Jahr vorgezogen wurde. Der neue Finanzausgleich wurde für zwei Etappen abgeschlossen, nämlich von 2008 bis 2010 und von 2011 bis 2013. Sehr gut kann ich mich noch an diverse Berichterstattungen erinnern, wo es geheißen hat, was denn die Gemeinden mit dem vielen Geld jetzt machen würden? Meine langjährige Erfahrung im Gemeinderat hat mich bei so manchen Angelegenheiten schon öfters eines Besseren belehrt und so stand ich eher skeptisch der Berichterstattung gegenüber.

Beim Durchlesen vom Voranschlag 2008 wurden meine Bedenken bestätigt. Obwohl großteils die Mehreinnahmen der Gemeinden aus dem Finanzausgleich durch die Sozialhilfverbandsumlagen und den Krankenanstaltenbeiträgen wieder aufgebraucht werden, muss man auch das Positive aus dem Finanzausgleich sehen. Grundsätzlich muss gesagt werden, dass die Gemeinden bereit sind Änderungen mitzutragen und sich auch den neuen Herausforderungen der Gesellschaft und der Zeit zu stellen. Sie brauchen aber auch einen entsprechenden finanziellen Ausgleich, damit diese Aufgaben auch erfüllt werden können. Aufgaben, die anfangen von der Kinderbetreuung bis hin zur Nachmittagsbetreuung, Lehrplanerfüllung in den Schulen, Zuschüsse für den öffentlichen Verkehr bis hin zur Betreuung der älteren Menschen um nur einige zu nennen. Noch dazu kommt, dass in den letzten Jahre durch den Geldmangel wichtige Investitionen im Infrastrukturbereich ausgeblieben sind oder zurückgestellt wurden. Schauen wir uns nur das Straßennetz von Gallneukirchen an, in welchem schlechten Zustand so manche Straßen sind und das vor dem Winter. Es ist daher mehr als gerechtfertigt den Gemeinden wieder mehr Geld aus dem

Steuertopf zu geben. Der große Geldsegen, wie er in den Medien angekündigt wurde, den gibt es leider auch nach dem Finanzausgleich nicht. Die Gemeinden werden auch in Zukunft sparsam mit ihren Geldern umgehen müssen, damit alle Aufgaben erledigt werden können.

Voranschlag 2008

Der ordentliche Haushalt wird mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 9,693.500 veranschlagt und ist durch Zuführung von Rücklagen aus dem Kanalbau in Höhe von € 229.200 ausgeglichen. Gegenüber dem Voranschlag 2007 ergibt das ein Plus bei den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je € 467.200 oder 5,06%. Die Einnahmen bei den Bundesertragsanteilen erhöhten sich um € 254.700,00 auf € 3,484.000 wovon ein Teil dieser Mehreinnahmen, wie bereits berichtet, durch die steigenden Ausgaben für die Sozialhilfverbandsumlage, Krankenanstaltenbeitrag und Landesumlage in Höhe von € 120.500 auf insgesamt € 2,160.500 aufgebraucht werden. Bei den öffentlichen Einrichtungen schlagen sich die Betriebsabgänge in Höhe von € 388.700 stark zu buche. Für das nächste Jahr müssen für die Fertigstellung der Hans Zach Straße wieder Mittel vorgesehen werden. 2008 wird der obere Teil der Hans Zach Straße, ab Bauhof bis zur Einmündung in die Prager Bundesstraße fertig gestellt, sowie der von der Gemeinde gewünschte Kreisverkehr. Nach meiner Meinung gehört bei der Errichtung des Kreisverkehrs gleich die Baustelleneinrichtung genutzt, um den Gehsteig stadtauswärts vom Friedhof bis Einmündung Hans Zach Straße und eventuell weiter bis Tumbach zu errichten. Weiters muss auch der Fahrbahnteiler an der Alberndorferstraße, der bereits für 2007 versprochen wurde, gebaut werden. Auch für den Ausbau der Spielplätze wurden wieder Geldmitteln vorgesehen. Neben den vielen Wünschen

der einzelnen Abteilungen der Gemeinde, die bei einem gemeinsamen Budgetgespräch erörtert wurden, gehören auch einige Grundsatzfragen geklärt. Mit welcher Form (z.B. KG, GMBH oder Leasing) die Landesmusikschule errichtet wird, oder im Dezember 2006 wurde durch Beschluss vom Gemeinderat eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit dem Hallenbad auseinander setzen soll. Leider wurde der Beschluss bis heute nicht umgesetzt. Im November 2006 wurde auf Antrag der SPÖ ein gemeinsamer Beschluss gefasst, dass bis Herbst 2009 die Haltestellen ausgebaut, saniert oder überhaupt neu errichtet werden. Um ein gemeinsames Design der Haltestellen in Gallneukirchen zu bekommen, wurde im Zuge der Ausschreibung eines Ideenwettbewerbes für eine neue Bibliothek und den Busterminal am Schulvorplatz der HSI diese Aufgabe Architekten zur Planung übergeben. Bei der Präsentation waren auch einige Ideen dabei, wie so ein gemeinsames Design aussehen könnte.

Trotz allem ist es immer wieder erfreulich, dass für Vereine und Institutionen, freiwillige Förderungen, Zuwendungen und Subvention in Höhe von 547.513,00 veranschlagt werden konnten. Ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Vereine für ihre geleisteten Tätigkeiten.

Abschließend wünsche ich im Namen der SPÖ-Fraktion Ihnen allen und Ihren Familien ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest sowie Zufriedenheit und vor allem aber Gesundheit für das Jahr 2008.

Gerhard Maucha

Demokratie und Populismus

Die Sonntagsrundschau, immerhin gratis zugestellt, ist für mich üblicherweise nur aufgrund ihrer Sportberichterstattung interessant. Der politische Teil bzw. die Kommentare sind meistens einseitig bzw. qualitativ fragwürdig. Anders verhält es sich bei den Interviews mit Landespolitikern, die aufgrund des O-Tons durchaus interessant sind, so auch das Interview mit ÖVP-Klubchef Strugl am 18.11.

Hier schwadronierte in oberlehrerhafter Manier der potenzielle Pühringer-Nachfolger zur Unterschriftensammlung der SPÖ wortwörtlich: „Die SPÖ hat zu spät mit dem Sammeln begonnen, nämlich im Hochsommer. Das ist ein Anfängerfehler.“ In Sachen Anfänger ist Strugl vermutlich Experte, aber er sollte bei den Tatsachen bleiben: Der Landtagsbeschluss zum Börsegang erfolgte erst Anfang Juli. Hätte die SPÖ vorher mit dem Sammeln beginnen können/sollen? Wie hätten da die ÖVP, die Grünen (zu einem Teil) und die Medien im schwarzen Schlepptau getobt.

Irreführung und Verkürzung von wem?

Und ein paar Absätze später meint Strugl auf interne Kritik am Börsegang: „Gerade wirtschaftliche Zusammenhänge sind sehr komplex und komplexe Sachverhalte immer einfach zu erklären, ist nicht immer möglich. So ein Thema wie ein Börsegang ist ein sehr komplizierter, zum Teil auch schwierig zu erklärender Vorgang. Die SPÖ operiert mit verkürzten Argumentationsmustern, mit vereinfachten Formeln und mit populistischen Argumenten und das ist der leichtere Weg.“

Soll heißen, dass diejenigen, die unterschrieben haben oder die Verkaufspläne hinterfragen, offenbar zu dumm sind, die Komplexität der Materie zu durchschauen. Genau das Gegenteil ist der Fall: Hätten mehr Leute durchgeschaut, dass es hauptsächlich darum geht, dass LH

Pühringer dringend Geld benötigt und das Geld für die verkauften Anteile der Energie AG die defizitären Landeskassen wieder füllen sollen, hätten weitaus mehr Menschen unterschrieben. Ebenso hätten mehr Menschen unterzeichnet wenn sie wüssten, dass ein paar Energieunternehmen, die große Atomstromproduzenten sind, ein nicht geringes Interesse an den Anteilen haben.

Auch in mehreren Inseraten wurde seitens der ÖVP darauf hingewiesen, Erich Haider habe die damals 85.844 BürgerInnen in die Irre geführt und seine Unterschriften „nicht rechtzeitig“ zusammengebracht.

Rechtzeitig wofür? Die neue Argumentationslinie der ÖVP ist jetzt, wo sie merkt, dass die Verschleuderung der Energie AG -Anteile der Bevölkerung doch nicht so wurscht ist, der Zug sei abgefahren, am Fahrplan müsse festgehalten werden, sonst würden beträchtliche Kosten entstehen oder die Energie AG würde schlimmen Schaden nehmen.

Sind wir jetzt schon so weit, demokratische Spielregeln außer Kraft zu setzen, weil die Wirtschaft es verlangt?

Wer sich die Börsenentwicklungen in den letzten Monaten anschaut muss kein Experte sein um zu erkennen, dass momentan eine ziemlich unberechenbare Stimmung herrscht, die dem Vernehmen nach länger anhalten soll. Rezessionsängste, Konjunkturabschwächung, ein hoher Ölpreis, ungesicherte Hypothekendarlehen am amerikanischen Immobilienmarkt, ein für Exporte zu hoher Eurokurs gegenüber dem Dollar, all das macht zum jetzigen Zeitpunkt einen Börsegang ohnehin zu einem noch riskanteren Geschäft, als er schon bei halbwegs stabilen Verhältnissen ist. Obwohl sich jetzt schon Experten fin-



Martin Seidl

den, die eilig erklären, gerade in so labilen Zeiten wären die Anleger an Werten wie Energieversorgung interessiert, da diese Stabilität versprechen. Und unabhängig vom künstlich konstruierten Zeitdruck: Sind wir jetzt schon so weit, demokratische Spielregeln außer Kraft zu setzen, weil „die Wirtschaft“ (was immer das ist) oder ihre liberalisierungswütigen Propheten es verlangen?

In dem oben angeführten Inserat der ÖVP wird auch eine IMAS-Umfrage vom September 2007 zitiert, in der angeblich ermittelt wurde, nur mehr 15% hielten Erich Haider für volkssnah. Trotzdem wird er von eben dieser ÖVP ständig als Populist bezeichnet. Also ist er ein nicht volkssnaher Populist? Das geht nicht ganz zusammen. Nur weil die oberösterreichische SPÖ Themen aufgreift, die den Bürgerinnen und Bürgern wichtig sind, wird sie des Populismus geziehen. Und wer sich die salbungsvollen, selbstherrlichen Inszenierungen und die mediale Hofberichterstattung der ÖVP genauer anschaut sieht den Populismus vermutlich ohnehin ganz woanders.

Die bevorstehende Volksbefragung ist auch eine über das Demokratieverständnis der ÖVP: Sollte aus herbeikonstruierten Gründen der Börsegang vor der Befragung erfolgen, wäre das ohnehin ein demokratiepolitischer Skandal. Das mediale Getöse der Verkaufsbefürworter geht bereits in diese Richtung. Aber das werden sie sich doch nicht trauen, weil das eine Faustwatsche in das Gesicht von zumindest über 90.000 Personen wäre, die mit ihren Unterschriften bewiesen haben, dass ihnen nicht egal ist, was mit ihrem Eigentum passiert. Nicht zu reden davon, was das für eine Beispielwirkung hätte: Da könnte man konsequenterweise gleich das Gesetz ändern und das Instrument der Volksbefragung abschaffen.

Fortsetzung auf Seite 7

•• Neues von den Öffis

Am 9. Dezember 2007 ist ein neuer Fahrplan der Buslinien unserer Region erschienen. Diesen können Sie, nach Eintreffen, einerseits auf der Homepage der SPÖ Gallneukirchen downloaden, andererseits auch im Taschenformat im Stadtamt erhalten.

Im nächsten Jahr werden voraussichtlich neue Busse auf der Linie Gallneukirchen-Linz und retour eingesetzt. Diese „Anhängerbuse“ bieten wesentlich mehr Fahrgästen Platz als bisher. Als eine der wesentlichen Neuerungen wird, ebenfalls voraussichtlich 2008, in Gallneukirchen erstmals ein Fahrkartenaus-

tomat für Busfahrtscheine eingerichtet. Da solche Neuerungen immer auch mit Problemen des „Handlings“ begleitet werden, wird die SPÖ, eventuell auch in Kooperation mit Vereinen, versuchen, Schulungen für Interessierte durchzuführen. Im konkreten Fall wird die SPÖ darüber genau informieren.

Aber die SPÖ möchte noch mehr für Sie erreichen: als eine der wichtigsten Herausforderungen im nächsten Jahr erscheint mir die Freigabe des Pannestreifens für den öffentlichen Verkehr schon ab Autobahnauffahrt Gallneukirchen. Auch ein verbessertes Angebot an Bus-



Christian Kieslinger

sen (15 statt 12-Meter Busse), und ein besserer Takt am Abend bzw. am Wochenende steht auf unserer Wunschliste.

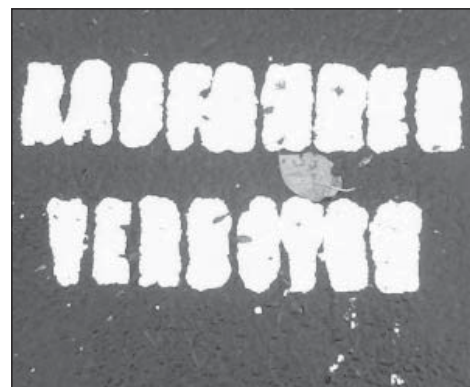
Gerne können Sie auch Ihre Kritiken und Wünsche an mich senden: christian.kieslinger@spoe.gallneukirchen.at oder per Telefon: 0664/3420084.

Ein schönes Weihnachtsfest und erfrischendes Neues Jahr wünscht Ihnen ihr

Christian Kieslinger



Rätsel: Was heißt das?



Lösung auf Seite 10

Demokratie und Populismus

Fortsetzung von Seite 6

Wird die Befragung nach demokratischen Grundsätzen vor dem Börsegang abgehalten wird sich zeigen, dass die Argumente gegen eine Vermarktung der Grundversorgung stärker sind. Alternativen – etwa eine Beteiligung anderer österreichischer Energieunternehmen

- werden von den Befürwortern gar nicht mehr diskutiert. Böse Zungen behaupten, da stünde die Tatsache im Wege, dass manche Vorstände persönlich nicht miteinander könnten oder wollten. Für persönliche Eitelkeiten ist aber das Thema zu wichtig, das sollten auch die betreffenden „Verantwor-

tungsträger“ lernen. Die bevorstehende Befragung gibt Gelegenheit dazu dies zu unterstreichen. Die ÖVP wird mangels Argumenten Erich Haider weiterhin als Populisten und Irreführer angucken. Aber vielleicht haben bis dahin die oberösterreichischen Grünen, die jetzt Steigbügelhalter spielen, ein paar ihrer Prinzipien wiedergefunden. Und hoffentlich nehmen dann die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher die Gelegenheit wahr, ein noch deutlicheres Signal gegen diesen Ausverkauf zu setzen.



Erich Haider freut sich mit seinem Team über den großartigen Erfolg der Bürgerinitiative „Kein Börsegang der Energie AG!“. LR Hermann Kepplinger, Klubobmann Karl Fraiss, Landesrätin Silvia Stöger, LH-Stv. Erich Haider, Landesgeschäftsführer Christian Denkmaier und LR Josef Acknerl.

90.542

Unterschriften - Bürgerbefragung vor Börsegang

Schluss mit billigen Ablenkmanövern!

Wenn ÖVP und Grüne immer wieder behaupten, die SPÖ hätte die Unterschriften zu spät eingebracht, dann sind das billige Ablenkmanöver.

Tatsache ist: Start der BürgerInneninitiative war am 21. Juni 2007. Somit stand schon im Juni fest, dass die gesetzlich festgelegte Frist für die Unterschriftensammlung bis 21. Dezember 2007 läuft. Erst am 5. Juli 2007 wurde im Landtag der schwarz-grün-blaue Mehrheitsbeschluss zum Börsegang gefasst. (Der Börsegang selbst ist übrigens bis dato terminlich noch gar nicht fixiert).

Eine Absage des Börsegangs würde auch keine Mehrkosten verursachen, sondern könnte den Oberösterreicherinnen und Oberösterreichern sogar mehr als 20 Millionen Euro (300 Millionen Schilling!) an Prämien für Banken und Agenturen ersparen.

Ein großartiges Finale! 90.542 Unterschriften für die Bürgerinitiative „Kein Börsegang der Energie AG!“ wurden einen Monat vor Ablauf der gesetzlichen Frist bei der Landeswahlbehörde eingebracht.

„Das ist ein Sieg für die Demokratie und ein Meilenstein in der Geschichte des Landes Oberösterreich. Noch nie hat es für eine BürgerInnenbefragung in Oberösterreich so viele Unterschriften gegeben!“, dankt SPÖ-Landeschef LH-Stv. Erich Haider seinen Landsleuten. „Mit diesem überwältigenden Votum steht fest, dass eine BürgerInnenbefragung ohne Wenn und Aber vor dem Börsegang stattfinden muss: Die OberösterreicherInnen als EigentümerInnen der Energie AG sollen entscheiden, ob das Unternehmen verkauft wird oder

nicht. Das muss auch von ÖVP und Grünen respektiert werden. Wenn der Börsegang der Energie AG, wie das ÖVP und Grüne wollen, vor der Befragung durchgepeitscht wird, wäre das ein demokratiepolitischer Supergau!“, betont Erich Haider, der Initiator der Bürgerinitiative.

Im öö. Bürgerrechtsgesetz ist vorgesehen, dass eine Bürgerbefragung zwingend durchzuführen ist, wenn 81.569 Unterschriften (acht Prozent der für die Landtagswahl Wahlberechtigten) erreicht werden.

Diese Zahl wurde deutlich überschritten und die gesetzlichen Fristen mehr als eingehalten.

Landesgeschäftsführer Mag. Christian Denkmaier schloss sich dem Dank mit dem Hinweis an, dass die Unterschriften aus allen politischen Lagern gekommen sind.

Gallneukirchen Drehscheibe Jugend



In der Drehscheibe Jugend arbeiten das ÖGJ JUZ Gallneukirchen, die Soziale Initiative, die Katholische Jugend - Dekanat Gallneukirchen Ost und der Verein Spektrum zusammen. Koordinator ist Michael Scheuchenegger vom JUZ Gallneukirchen.

„Wir sind der Meinung, dass offene Jugendarbeit durch die Bereitstellung von Angeboten, die an die Interessen der Jugendlichen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und verwaltet werden, die Entwicklung junger Menschen fördert, sie zur Selbstbestimmung bewegt und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregt und hinführt.“

Wir haben uns zur Aufgabe gemacht...

Jugend betreuende Einrichtungen und Organisationen zu vernetzen

und die Menschen für das Thema Jugend zu sensibilisieren.

Themen, Probleme, Situation und Entwicklung der Jugendlichen wahr zu nehmen und sich damit auseinanderzusetzen

Antworten auf Fragen der Jugendlichen zu suchen vor allem auf nicht – organisierte Jugendliche, die keinem Verein angehören, zu schauen

Jugendliche bei der Umsetzung ihrer Pläne zu unterstützen

Jugend in Gallneukirchen

Unter diesem Motto lud die „Drehscheibe Jugend“, am Mittwoch, 21. November, alle in Gallneukirchen tätigen Ver-

eine zu einem Netzwerktreffen in das Stadttamt ein.

Christian Leonfellner stellte den Anwesenden das Projekt GaNDi (Gallneukirchner Nachbarschaftsdienste) vor und nach einem Impulsreferat des Polizisten Rainer Gattringer zum Thema „O.Ö. Jugendschutzgesetz und Aufsichtspflicht“ wurden Visionen entwickelt, was Gallneukirchen brauchen würde, um 2010 wieder jugendfreundlichste Gemeinde in Oberösterreich zu werden. Der Abend bot einen regen Informationsaustausch und einmal jährlich wird ein Treffen dieser Art stattfinden.

Jugendliche oder Erwachsene, die Anliegen an die „Drehscheibe Jugend“ in Gallneukirchen haben, wenden sich bitte an den Koordinator Michael Scheuchenegger im ÖGJ Jugendzentrum Gallneukirchen (oegj.gallneukirchen@24speed.at).

Strahlende Kinderaugen

Gab es Anfang Oktober dieses Jahres, als das so sehr gewünschte Klettergerüst, für die Schüler der Nachmittagsbetreuung, aufgestellt wurde.

Dafür möchten wir uns bei den Gallneukirchner Betrieben Blineder Bauges.m.b.H, Edith Moden, Gabauer Bürofachgeschäft, St. Gallus Apotheke, Gammer, Hanousek, Imibss 2000, Klambauer Joe, Neubauer GmbH, Pecunia Finanzberatung, Riepl Fleischmanufaktur KG und Stütz

Pflanzen, sowie bei den Familien Anzengruber, Farulewski, Fock, Grabowski, Gstöttenmair, Haderer, Harringer, Kürnstener, Palk, Santner, Seiser und Wimmer der Nachmittagsbetreuungskinder und bei der Gemeinde Gallneukirchen recht herzlich bedanken!

Durch Ihre Spenden konnte der groß ersehnte Wunsch der Kinder verwirklicht werden!

Danke, Ihr NABE-TEAM



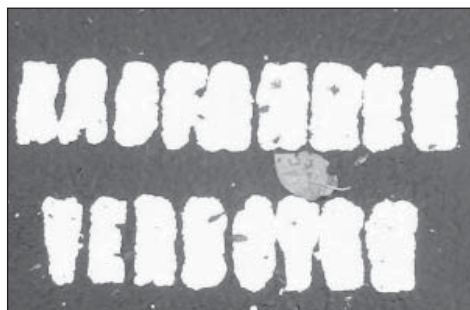
Gallneukirchen hat einen neuen Meister



Der Gallneukirchner Raphael Katzlberger hat am 07. Oktober 2007 den österreichischen Meistertitel im 3D Crossbow (Armbrust) mit 36 Ringen Vorsprung vor Thomas Wienerroither erreicht. Zusätzlich konnte er am Vortag auch den Cup der Austria Archery Association für sich entscheiden. Hier fiel der Sieg denkbar knapp aus. Katzlberger behielt die Nerven und setzt sich im Shoot Off gegen Wienerroither (Europameister 2006) durch.

Raphael Katzlberger betreibt als Jungunternehmer das Bogensport-Fachgeschäft „Der Nockpunkt“ in Pregarten www.dernockpunkt.at. Für nächstes Jahr hat er sich zum Ziel gesetzt, in der Klasse Compound Hunter unter den Besten mitzumischen.

Auflösung: Was heißt das?



Eine Bodenmakierung „Radfahren verboten“ am Gesteig der Oberndorfer Straße. So werden Vorschläge der SPÖ umgesetzt.

Aktuelle News rund um die
SPÖ und Gallneukirchen
gallneukirchen.spoe.at

Leroy Cane Jetzt auf DVD



Das Erfolgsmusical LEROY CANE der Landesmusikschule Gallneukirchen ist nun auf einer Doppel DVD zum Preis von € 16,00 in folgenden Geschäften erhältlich.

Gisela Gabauer
Gaisbacherstraße

Allgemeine Sparkasse
Gallneukirchen

Raiffeisenbank
Gallneukirchen

Landesmusikschule
Gallneukirchen

Wir wünschen allen unseren Gästen ein frohes Fest
und ein glückliches gesundes neues Jahr

Ihre Wirt'sleut

Margit und Kurt mit Team



Auch diesen Winter stehen wieder
zwei Eisstockbahnen zur Verfügung
Reservierung unter 07235 / 63831

Heiliger Abend und Silvester geschlossen
Weihnachtsfeiertage und Neujahr ab 10.00 Uhr geöffnet
Durchgehend warme Küche



DAS WIRD JA IMMER SCHÖNER!

- Um- und Zubau
- Wohnungssanierung
- Kaminsanierung
- Dachgeschoß-Ausbau
- Fassadensanierung
- Schwimmbad-Bau
- Generalunternehmer

adapt
wir bauen für Sie um!

www.adapt.co.at · Tel. 0732/662169



Jonglissimo

Leute: *Mitasch*

Christoph und Manuel

Die Gallneukirchner Christoph (links im Bild) und Manuel Mitasch mit dem Künstlernamen „Jonglissimo“ sind Weltrekordhalter im Jonglieren mit Keulen – sie jonglieren mit elf Keulen. Schon 2005 und dann abermals 2007 haben sie bei der Weltmeisterschaft im Team-Bewerb die Goldmedaille gewonnen.
www.jonglissimo.com

Wir gratulieren! – Weltmeister im Jonglieren, Weltrekord beim Spiel mit den Keulen. Ist Jonglieren euer Hauptberuf?

Danke. Noch sind wir nicht hauptberufliche Jongleure, die von ihren Jonglier-Präsentationen leben. Aber wir wollen es werden und daran arbeiten wir im kommenden Jahr. Christoph: Ich bin Absolvent der Fachhochschule Hagenberg und arbeite jetzt als IT-Spezialist im Softwarepark. Nun arbeite ich in Teilzeit. Manuel: Nach der Matura an der HAK und dem Zivildienst mache ich unser Management. Wir trainieren an 4-5 Tagen, meistens 3-4 Stunden lang. Wir treten gerne öffentlich auf.

Ihr habt Jonglieren schon im frühen Jugendalter erlernt – habt ihr euch das Jonglieren erspielt?

Als ich (Christoph) zehn und Manuel acht Jahre alt war, haben wir das Jonglieren entdeckt. Kreatives Spielen gehört zu unserer Familie. Unser Vater hat sich damals im Jonglieren versucht und wir haben es auch probiert, zuerst

mit 3 Bällen. Im ausdauernden Spiel ist uns bald viel gelungen. Das Linzer Pflasterspektakel faszinierte uns. Einmal sind wir mit den Eltern dort aufgetreten und später, 1998 sind wir erstmals zu dritt als Jongliergruppe dort aufgetreten. Einige Jahre später haben wir den großen Jongleur Thomas Dietz aus Deutschland kennen gelernt, einen der besten technischen Jongleure der Welt. Er hat uns die Augen für die unzähligen Variationen der Jonglierkunst geöffnet und uns bei gemeinsamen Trainingseinheiten wichtige Impulse gegeben. Spielerisch haben wir das Jonglieren gelernt und uns danach durch konsequentes Training und Ausdauer weiterentwickelt.

War Jonglieren die markante Abwechslung zum verpflichtenden Lernen für die Schule? War Jonglieren die Freizeit nach den Schulpflichten?

Eigentlich ja. Beim intensiven Lernen daheim haben wir Jonglierpausen eingelegt. Die kreuzenden Bewegungen beim Jonglieren sind beste Abwechslung zum konzentrierten Studieren.

Ist Jonglieren für Euch auch heute noch ein Spiel, die Freizeit nach der Arbeit oder die Fortsetzung der Arbeit mit ganz anderen Anforderungen?

Jonglieren ist eine Kombination aus geistiger und körperlicher Arbeit. Jonglieren regt an, bringt Ideen. Sicher ist es ein Ausgleich zu einseitiger Beanspruchung. Und beim Jonglieren erleben wir, dass wir scheinbare Grenzen überwinden können, die Möglichkeiten sind unbegrenzt. Jonglieren gibt Zuversicht. Heute ist aber Jonglieren für uns mehr als ein Hobby. Es ist Kunst und Sport und daran arbeiten wir.

Was brauchen Anfänger wie Könnern wenn sie ihr Jonglieren weiterentwickeln wollen?

Ziel und Vision, Ausdauer und Ehrgeiz. Sein Misstrauen muss man ablegen und überzeugt sein „Ich werde es können, wenn ich ausdauernd trainiere und mir zunehmend mehr zutraue.“ Anfänger wie Könnern müssen körperliche und geistige Verkrampfungen ablegen.

Jonglieren vor Publikum – was haben Anfänger und Könnern gemeinsam?

Wer vor das Publikum tritt, sollte für sich genau wissen, was er selbstbewusst zeigen will. Entspannt und locker sein ist wichtig. Ein gutes Publikum ist interessiert, es schaut nicht so nebenbei hin und ist begeisterungsfähig. Ein gutes Publikum erwartet nicht Jonglier-Maschinen sondern sieht den Menschen, der Außergewöhnliches vollbringt. Das Publikum kann die Leistungen und die Entwicklung der Jongleure sehr beeinflussen.

Einige Sprichwörter – was sagt ihr dazu?

„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr? Das Alter ist nicht wesentlich. Weil wir Kurse anbieten wissen wir, dass Jonglieren jeder lernen kann. „Wer gehen kann, lernt auch springen“ Stimmt es: „Wer springen kann, lernt auch jonglieren?“ Das stimmt. Er darf sich nur nicht einreden „das kann ich nicht“. „Neues Glück – neues Spiel“ Das stimmt, auf Jonglieren bezogen kann man es jederzeit erneut versuchen. - aber auch umgekehrt, „neues Spiel, neues Glück!“. „Sich selber lehren macht gescheit“ Wir haben uns als Autodidakten viel beigebracht, aber noch mehr im Team. „Frisch gewagt ist halb gewonnen“ Klar. Und schwierige Ziele, die nicht einfach zu erreichen sind, bringen voran.

Wir danken euch für das Gespräch. Wir wünschen ein herzliches „Glück auf“ im neuen Jahr!

Rupert Huber



*Ein frohes
Weihnachtsfest
und viel Glück für das
Jahr 2008*

www.raiffeisen-ooe.at

Raiffeisenbank 
Die Bank für Ihre Zukunft

**Gasthaus
Landerl**

Hauptstraße 21
4210 Gallneukirchen
Tel.: 07235 / 62349 (Fax: DW 49)
landerl.guete.at



**Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünscht Ihnen Familie Landerl samt
Mitarbeitern.**



Wasserspaßtag

im Hallenbad Gallneukirchen

Wie bekommt man viele Kinder und Eltern in das augenscheinlich etwas in die Jahre gekommene Hallenbad von Galli?

Man organisiert einen Wasserspaßtag und sorgt für die notwendige Spiele-Ausrüstung!

Egal, ob du gerne planschst und tobst oder lieber im Ruheraum etwas spielen möchtest, du und deine Familie, ihr findet sicher etwas, das euch Spaß macht.

Mit dem gewissen Etwas wird der Schwimmbadbesuch zum Erlebnis! Aber ohne Unterstützung durch die Mitarbeiter des Hallenbads wäre es natürlich nicht möglich einen solchen Nachmittag zu organisieren.

Aber überzeugt euch selbst, die Bilder vom letzten Wasserspaßtag (17.11.) im Hallenbad Galli.

In unser Wassermobil – das sowohl für Frei- als auch für Hallenbäder geeignet ist - haben wir viele lustige und spannende Spielmöglichkeiten aus verschiedensten Bereichen gepackt!

ACTION (Wasserstraße Atlantis) Geschicklichkeit (zB Kreisel, Aufblaswürste, Riesenreifen, Wasserstraße) Spiel und Spaß (zB Riesen-4-Gewinnt, Riesen-Jenga, Angelspiel, Tauchringe) Ruhezone (zB schwimmende Bällchen für's Babybecken)

Kontakt für die mobile Animation:
Ute Zweimüller
Leitung Mobile Animation
 Gewerbestraße 7
 4222 St. Georgen a.d. Gusen
 Tel.: 07237 / 2465 - 20
 FAX: 07237 / 2465 - 19
 ute.zweimueller@kinderfreunde.cc



Impressum

Galli Rundschau Nr. 4/2007 | Erscheinungsort und Verlagspostamt: Gallneukirchen, p.A. Friedrich Wurm, Raiffeisenstraße 13, 4210 Gallneukirchen | galli.rundschau@spoe.at | gallneukirchen.spoe.at | **Druck:** einDRUCK, 4201 Eidenberg | **Offenlegung:** SPÖ Ortsorganisation | **Vorsitzender:** Friedrich Wurm | **Vors. Stv:** Gerhard Maucha, Kurt Winter | **Schriftführer:** Dietmar Wiesinger | **Kassier:** Wilhelm Heidinger | **Inserate:** Christian Kieslinger | **Kontrolle:** Hackl-Lehner Leopold | **Pressereferat:** Friedrich Wurm | **Layout&Design:** Arno Weisböck, a.weisboeck@gmail.com | **Grundlegende Richtung des Mediums:** Sozialdemokr. im Sinne des Parteiprgr. aus dem Jahr 1998



EVENT LOUNGE

VERGESST DEN
ALLTAG
KOMMT ZU UNS

ÖFFNUNGSZEITEN :
DI - SA 18:00 - 4:00

WWW . MUSIK - CAFE - GIOVANNI . AT



Der Linzer Domorganist Dr. Wolfgang Kreuzhuber, hier auf der Rudigier-Orgel im Neuen Dom in Linz, wird am 13. Jänner bei einem Benefizkonzert unsere restaurierte Gallneukirchner „Königin der Instrumente“ in der Pfarrkirche auf höchstem Niveau zum Erklingen bringen.

Klangerlebnis auf GallneuKIRCHens Königin der Instrumente

Ein Denkmal der besonderen Art befindet sich mit der im Zuge der Kirchenrenovierung generalsanierten Breinbauer-Orgel in der Stadtpfarrkirche Gallneukirchen. Die im Original erhaltene Orgel wurde vom Bundesdenkmalamt und vom Orgelreferat der Diözese als Klangdenkmal eingestuft. In ihrer vollendetsten Form erklingt sie am Sonntag, 13. Jänner 2008 um 18 Uhr bei einem Benefizkonzert.

Für das besondere Klangerlebnis sorgt der Linzer Domorganist Dr. Wolfgang Kreuzhuber, der sich dank freundschaftlicher Verbindungen zu Gallneukirchen zu der offiziellen Orgel-Inbetriebnahme bereit erklärt hat. „Er wird das Optimum aus der historisch wertvollen Orgel herausholen“, macht Pfarrer Mag. Klaus Dopler den Konzertbesuch schmackhaft. Der Erbauerzeit entsprechend (1910) wurde die pneumatisch gesteuerte Kegelladenorgel, die 20 klingende Register besitzt, mit einem – so die fachmännische Beurteilung, „romantischen Klangbild hervorragender Qualität“ gestaltet. Sie hat 1350 Pfeifen aus Holz, Zink und Zinn. Das Orgelkonzert bildet den Abschluss einer Reihe von

Benefizkonzerten zugunsten der Kirchenrenovierung, und es ist einer der Bausteine zum Abbau der Schulden für die aufwändige Renovierung, bei der kein Stein auf dem anderen blieb.

Kirchenrenovierung ist abgeschlossen 2008: Neue Inhalte im Pfarrleben

Die Renovierung der Gallneukirchner Pfarrkirche ist zur Gänze abgeschlossen und die Kirche erstrahlt auch im Detail in neuem Glanz. Nächstes Jahr rücken wieder verstärkt inhaltliche Schwerpunkte in den Mittelpunkt des Pfarrlebens. Die ursprünglichen 1,1 Millionen Euro, die von der Pfarrbevölkerung von den insgesamt 2,25 Millionen Kosten aufgebracht werden mussten, sind mit Stand Anfang Dezember auf knapp unter hunderttausend Euro geschrumpft.

Zu den letzten Errungenschaften gehört ein zeitgemäßer Schriftenstand und ein kleiner Schaukasten für die Standesfälle bei den hinteren Kirchengängen.

Neben dem neuen Schriftenstand für Zeitschriften sind die Standesfälle übersichtlich dokumentiert, wie Bilder der Täuflinge – sowie als Dokument im Reigen des Lebens auch Sterbebildchen.

Zwischentitel: Sauberer Kirchenplatz
Noch etwas einerseits Banales, andererseits Wichtiges: Die Mistkübel rund um die Kirche sind montiert. In Zukunft gibt es also keinen Grund mehr Müll auf den Boden zu werfen. Das lässt auf einen sauberen Kirchenplatz hoffen, der zum

neuen Ambiente im Stadtzentrum passt. Nachdem durch die Kirchenrenovierung eine Zeitlang die baulichen Aspekte im Vordergrund des Pfarrlebens standen, fließen in Zukunft wieder mehr Energien und Zeit in inhaltliche Schwerpunkte. Das Thema SinnQuell wird das pfarrliche Leben im Jahr 2008 weitgehend bestimmen: Es geht um Erfrischung an emotionalen und spirituellen Quellen. Zu Lebens- und Glaubensfragen werden insgesamt 70 GesprächsleiterInnen geschult. Diese laden während der Fastenzeit so weit als möglich im privaten Rahmen zu lockeren Gesprächsabenden zu den Themen Persönlichkeit, Beziehung und Soziales ein. Ein möglicher erfreulicher Nebeneffekt: Neben der erhofften Gemeinschaftsbildung auch zu kirchenfernen Personen lässt sich durch verstärkte Kontakte in nächster Umgebung der wachsenden Vereinsamung unter den Menschen in unserer Zuzugsgemeinde entgegenwirken. Einige der einladenden Themen, die zur Sprache kommen, seien hier angeführt: Hurra – ich lebe. Wir und unsere Rituale. Loslassen ...

Im Jänner stehen auch wieder die Ökumenischen Abende bevor, zum zweiten Mal unter dem zeitgemäßerem Namen: Ökumenische Abende anstatt wie früher „Dorfabende“. Diesmal steht das Thema „Frau in der Kirche“ im Mittelpunkt ökumenischer Betrachtungen. Die beiden ökumenischen Abende finden an den bewährten Standorten statt: am Dienstag 22. 1. im Gasthaus Penkner, Steinbach, und am Donnerstag, 24. 1., im Gasthaus Wolfsegger in Treffling.



Orgelbaumeister Franz Windtner sorgte dafür, dass das Klangdenkmal spielbereit ist.



Musikverein Blasmusik mit Tradition

Höhepunkte im Vereinsjahr der Stadtkapelle Gallneukirchen sind die sehr gut besuchten Konzerte im Herbst und im Frühjahr; sie finden jeweils im April und Ende November oder Anfang Dezember in der Gushalle statt.

Häufig greifen auch andere kulturelle Vereine des Ortes auf Bläser-Ensembles zurück, wobei sowohl Volksmusik als auch Bigband-Sound gefragt ist: Musiker des Musikvereins sind im vielfältigen

Einsatz bei Konzerten des Sinfonischen Orchesters Gallneukirchen, beim Kirchenchor und der Chorgemeinschaft Gallneukirchen, zum Beispiel bei deren Adventkonzerten, sowie im Rahmen der Reisetätigkeit des Chores.

An die 75 Ausrückungen pro Jahr und etwa 35 Proben beweisen die Leistungsfähigkeit des Vereines -- und geben Zeugnis vom Idealismus der MusikerInnen.

Seit dem Frühjahr 2005 ist Josef Biberhofer, Betriebsratsvorsitzender bei DAN-Küchen Vereinsobmann, sein Stellvertreter der Gemeindebeamte Stefan Mayrhofer.

Die Altersstruktur zeigt eine große Streuung der Vereinsmitglieder. In den letzten Jahren hat sich der Zugang von jungen MusikerInnen zur Stadtmusikkapelle deutlich verbessert.

Wunschtraum des Musikvereins, auf dessen Erfüllung schon lange gewartet wird: ein zeitgemäßer, akustisch befriedigender Probenraum samt Nebenräumen. Derzeit ist der Proberaum im Untergeschoß des Stadtmamtes untergebracht.



- SIE möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten und suchen den besten Partner dafür?
- WIR nehmen Ihre Herausforderung an!
- UNSERE Leistungen erläutern wir Ihnen gerne in einem kostenlosen Beratungsgespräch!

RE/MAX ist das weltweit erfolgreichste Immobilien- Unternehmen! Niemand vermittelt mehr Immobilien als RE/MAX !

RE/MAX Hills
Gallneukirchen

Marktplatz 2, 4210 Gallneukirchen
Tel.: 07235 / 50 128 - 0
office@remax-hills.at
www.remax-hills.at



Konsistorialrat Friedrich Oisser gestorben

Friedrich Oisser, Pfarrer in Ruhe in Gallneukirchen ist am 29. November 2007 im 79. Lebensjahr verstorben.

Konsistorialrat Friedrich Oisser wurde am 19. November 1929 in Linz geboren und am 29. Juni 1953 in Linz zum Priester geweiht. Er war Kooperator in Steyregg, Gallneukirchen und Linz-St. Michael. Von 1965 bis 1985 wirkte Oisser segensreich als Pfarrer in Gallneukirchen. Durch einen Schlaganfall vor 24 Jahren war er halbseitig gelähmt und konnte nicht mehr sprechen. Pfarrer Oisser hat daher die pfarrliche Verantwortung abgegeben, er war aber nach wie vor am pfarrlichen Geschehen sehr interessiert. Gut umsorgt wurde er von den beiden Kreuzschwestern Sr. Bertilla und Sr. Adelharda, die bis zuletzt immer an seiner Seite waren. In der Pfarre zeigt sich noch heute seine Handschrift in vielen historischen Forschungen, künstlerischen Gestaltungen und seinen seelsorglichen Impulsen.



Autohaus **LOITZ**



OPEL 4210 Gallneukirchen, Linzer Str. 11 **SUZUKI**

Tel: 07235/62282 Fax: Dw 20

www.opel-loitz.at

Luger
MALEREI ANSTRICH
FASSADEN GESTALTUNG

- Vollwärmeschutz
- Steinwolle
- Kork
- Malerei
- Stuckarbeiten
- Anstrich
- Fassadenmalerei

A-4210 GALLNEUKIRCHEN • ALMESBERG 45

TEL. 07235 / 66870 - FAX DW 4 • MOBIL 0664/ / 30 22 300

**DAS DÜRFEN SIE VON DER
NEUEN BAWAG ERWARTEN:**

Österreichs kürzeste Überweisungszeiten.

Die neue Bank.
Die neue BAWAG.



BAWAG

EINE MARKE DER BAWAG PSK

Der Bratapfel

Weihnachtswünsche der Kinderfreunde Gallneukirchen


Die Kinderfreunde

Der Bratapfel

Kinder, kommt und ratet,
was im Ofen bratet !
Hört, wie's knallt und zischt.
Bald wird er aufgetischt,
der Zipfel, der Zapfel, der Kipfel,
der Kapfel, der gelbrote Apfel.

Kinder, lauft schneller,
holt einen Teller,
holt eine Gabel !
Sperrt auf den Schnabel
für den Zipfel, den Zapfel,
den Kipfel, den Kapfel,
den goldbraunen Apfel !

Sie pusten und prusten,
sie gucken und schlucken,
sie schnalzen und schmecken,
sie lecken und schlecken
den Zipfel, den Zapfel,
den Kipfel, den Kapfel,
den knusprigen Apfel.

Ich möchte mich bei allen Mitgliederfamilien, Sponsoren und FreundeInnen und natürlich unseren MitarbeiterInnen der Kinderfreunde Galli für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung und kinderfreundlichen Einsatz sehr herzlich bedanken!
Ich wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie.

Gerald J. Flath
Vorsitzender der Kinderfreunde



*Frohe
Weihnachten*

Foto: aboutpixel.de / xmas-gigs III © svair

**Dieser Artikel und das Foto wurde wegen Verletzung
der Urheberrechte nach der Beanstandung am
07.06.2014 entfernt!**

Der ElektroPROFI „VOR ORT“

 **BOECK**

Linzer Straße 10 • 4210 Gallneukirchen

Tel. 07235/62310 • Fax 07235/62310-4 • boeckelektro@aon.at

Elektrotechnik • CAD-Planung • EIB-Systeme
Haushaltsgeräte • TV-Video • Sat-Anlagen • Leuchten



J. Asanger

Gas-Wasser-Heizung-Solaranlagen-Reparaturen

4210 Unterweikersdorf
Reitern 40
Tel: 07235/67 641 Fax: 66 519
Mobil: 0664/44 07 245
E-Mail: asanger@aon.at

Das ideale Weihnachts- geschenk



Ein Reisegutschein der Reise Oase

„Wir wünschen unseren
Kunden einen guten
Rutsch und ein gesundes
Jahr 2008“



A-4210 Gallneukirchen, Hauptstrasse 35
Telefon 07235/655 56
Fax 07235/655 56-6
e-mail: office@reiseoase.at
www.reiseoase.at



Der neue Tiguan.
Ab sofort bestellbar.



Ihr autorisierter VW Verkaufsagent

Autohaus Schöndorfer GmbH

4209 Engerwitzdorf/Innertreffling, Katsdorferstraße 3
Telefon 07235/62436
www.schoendorfer.at

Verbrauch: 7,2 – 8,4 l/100 km. CO₂-Emission: 189 – 199 g/km. Symbolfoto.

Pum

SICHER

BEQUEM

KOMFORTABEL

Reisedienst

WILLI PUM

Ges.m.b.H.

4294 St.Leonhard 100

Tel. 0 79 52 / 82 21

Fax. 0 79 52 / 85 65

Geometer

Dipl.-Ing. Josef Loidolt

Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent
für Vermessungswesen

4210 Gallneukirchen, Sparkassenplatz 1

Tel.: 07235/67246, Fax: 07235/67646

e-mail: gallneukirchen@vermessung-loidolt.at

<http://www.vermessung-loidolt.at>



Wir übernehmen für Sie:

Grundteilungen

Grenzvermessungen

Leitungs- und Kanaleinmessungen

Bauabsteckungen

Bestandspläne

Beweissicherungen

Setzungsbeobachtungen

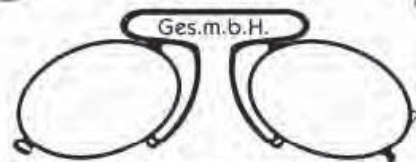
Beratung in Grenz- und

Grundstücksangelegenheiten

OPPENBORN

OPTIK

Ges.m.b.H.



Brillen - Kontaktlinsen - Hörgeräte

4210 Gallneukirchen, Hauptstraße 32

Tel. 07235/62456

www.brillen-oppenborn.at office@brillen-oppenborn.at

Nicht nur Ihr Auto braucht einen Service...

auch Ihre Brille!

Während einer Ultraschallreinigung und fachgerechter Überprüfung ihrer Brille bieten wir ihnen einen unverbindlichen und **kostenlosen Sehtest** an, um eventuell eine noch bessere Sehleistung zu ermöglichen.

Innovationen bei Fa. Oppenborn

Das Sehen Ihrer Kinder ist uns wichtig!

Nur eine kratzfreie Oberfläche der Kunststoffgläser ermöglicht ein klare Sicht.

Insbesondere Kinderbrillen sind einer stärkeren Beanspruchung ausgesetzt.

Um die Oberfläche der Kunststoffgläser zu schützen gibt es **ab sofort** bei Fa. Oppenborn **für alle Kinderbrillen die Härteschicht** der Kunststoffgläser **kostenlos.**



4210 GALLNEUKIRCHEN

Hauptstraße 32

Telefon 07235/62456, Telefax 62456-4

E-Mail: office@brillen-oppenborn.at



Kinderfasching



der kuuuhlen

Kinderfreunde

Galli



Wann: Samstag

26. Jänner 2008

Einlass: 14.00 Uhr

Beginn: 14.30 Uhr

Wo: Gasthaus Riepl, Saal



mit den Animatoren der

KF-Mühlviertel

Freier Eintritt !



Auf Dein Kommen freuen sich die Kinderfreunde !

Die Kinderfreunde werden von der Stadtgemeinde Gallneukirchen unterstützt!

Fa. Doppler gewinnt den Unternehmerpreis „Schrittmacher 2007“



Das folgende kurze Interview mit dem Preisträger Peter Doppler führte Christian Kieslinger.

Lieber Peter, was war denn dein erster Gedanke, als du von deinem Erfolg gehört hast?

Ich habe mich sehr gefreut und es ist die Bestätigung, dass auch eine kleine Firma mit einer innovativen Idee ein erfolgreiches Produkt auf den Markt bringen kann.

Was ist denn das Besondere an deinem innovativen Kinderwagen?

Alle Teile, mit denen das Kleinkind in Berührung kommt, sind Naturmaterialien, z.B. die Stoffe aus kontrolliert biologischer Baumwolle, das Füllmaterial besteht aus reiner Schafschurwolle, auch Holz, Kokos und Kork sind Bestandteile des Naturkind Kinderwagens. Damit dürfen wir als erste und einzige Firma in Österreich das Zertifikat „Naturtextil“ verwenden.

Woher beziehst du diese Materialien?

Die Zulieferer kommen beinahe alle aus der Region: Traberg, Haslach, Frankenmarkt und die Stoffe aus Tirol. Also auch ein wichtiger Beitrag für die Wertschöpfung in der Region.

Wie kommt man eigentlich auf die Idee, Kinderwagen herzustellen?

Ich wollte Bewusstsein schaffen für ein hochwertiges Naturprodukt, besonders im Zusammenhang mit unseren Kleinen. Gerade im Zeitalter fernöstlicher Billigprodukte, die Gifte enthalten, war mir das besonders wichtig!

Wo fahren denn deine Kinderwagen überall schon umher?

In Gallneukirchen, Wien, Innsbruck, auch in München, Berlin und in der Schweiz. Und Anfragen gibt's auch aus Übersee...

Wer ist denn das erfolgreiche Team?

Meine Mutter, sie ist für die Stoffe zuständig, Herr Leo Peterseil ist unser Techniker, meine Partnerin Sigrid, die sich ums Marketing kümmert, und ich.

Ich hab gehört, auch die Bavaria Studios haben Interesse an dem Kinderwagen...?

Ja, die ARD hat einen Familienfilm mit Fr. Schrader gedreht, und dem Regisseur haben unsere gesunden Kinderwagens so gefallen, dass er ein Modell unbedingt dabei haben wollte!



Wo kann man sich über die Kinderwagen informieren?

Entweder direkt bei uns im Geschäft (Hauptstraße 11) oder im Internet unter www.naturkind.at

Und für Weihnachten hat sich das Team um Peter Doppler etwas besonderes ausgedacht: statt der Ausgabe von kleinen Präsenten an die Kunden wird das Geld gesammelt, und Herrn Heini Staudinger, der in Tansania 2 Krankenhäuser betreibt, überreicht. Dieses Geld soll die Lohnkosten einer Krankenschwester für ein ganzes Jahr decken.



8. offene internationale Berliner Meisterschaft 24. November 2007

Altersklasse	Kategorie	Name	Platzierung
U17	-43 kg	Resch Raphael	1. Rang
	-43 kg	Schmiderer Simon	2. Rang
	-66 kg	Priesner Paul	1. Rang
	-90 kg	Reisinger Paul	1. Rang
Allg. Kl. bis 40 J.	-60 kg	Wolfsjäger Maximilian	1. Rang
	-73 kg	Trudenberger Andreas	1. Rang
	-73 kg	Inreiter Marco	2. Rang
	-90 kg	Mairhofer Martin	1. Rang
	-90 kg	Reisinger Paul	2. Rang
	+100 kg	Wandl Alois	1. Rang
	+100 kg	Hanl Walter	2. Rang
Allg. Kl. über 40 J.	-73 kg	Fidler Josef	2. Rang
	-90 kg	Fürst Fredi	1. Rang
	+100 kg	Hanl Walter	1. Rang

Zum Jubiläum von Luftfahrt Berlin reist der SVG mit einem großen Bus an und die Kämpfer des SVG zeigen den Deutschen Judo-Freunden, welchen Siegeswillen Österreicher haben. Die Altersklassen U17, U40 und +40 gehen an den SVG, und damit natürlich auch die Gesamtwertung. Herzliche Gratulation.





Die Kolonnen der deutschen Gefangenen ziehen am 14. Mai 1945 durch Gallneukirchen in russische Gefangenschaft.

Das Engerwitzer Heimatbuch

Viele Bezüge zu Gallneukirchen

Ein „Renner“ ist das Engerwitzdorfer Heimatbuch, das Ende November präsentiert wurde und nicht nur für die Engerwitzdorfer Bevölkerung, sondern auch für jene in Gallneukirchen und den Nachbargemeinden lesenswert ist. Engerwitzdorf war ja mit ihnen bis in die Neuzeit herauf in historischer, kirchlicher, kultureller oder gesellschaftlicher Hinsicht eng verbunden.

Das Buch spannt einen Bogen von der Geologie und Archäologie im Gallneukirchner Becken bis zur Darstellung von viel Wissenswertem über die moderne Gemeinde, die mit Gallneukirchen vielfältige Gemeinsamkeiten verbinden. So war z. B. das Vereinsleben in früherer Zeit zum Großteil nach Gallneukirchen orientiert, ebenso – bis zur Installierung einer eigenen Pfarre in Treffling – das pfarrliche. Es gab in Engerwitzdorf keine Schule und keinen Kindergarten, keinen eigenen Arzt, keine Apotheke, keine Bank, ja auch das Gemeindeamt befand sich bis in die Neuzeit herauf in Gallneukirchen. Das neue Heimatbuch zeigt die phänomenale Entwicklung von Engerwitzdorf zu einer Gemeinde mit neuer Identität und neuem Selbstverständnis als eigenständiges, wichtiges Glied in der Kette der Linzer Nachbargemeinden auf.

Die tragischen Kiegereignisse

Der Autor dieses Heimatbuches, der gebürtige Gallneukirchner Dr. Wilhelm Mayrhofer, der seit 45 Jahren in Engerwitzdorf lebt und auch am 1982 erschienenen Gallneukirchner Heimatbuch mitgearbeitet hat, ist passionierter Regionalhistoriker und hat in dem 676 starken, mit 1800 Fotos ausgestatteten Werk besonders auch die historischen Ereignisse herausgearbeitet, die sich auf Gallneukirchner und Engerwitzdorfer Boden abgespielt haben, von den Bauern- und Franzosenkriegen bis zu den Schreckenstagen am Ende des Zweiten Weltkriegs im Mai 1945. Die „Mühlviertler Hasenjagd“ auf die aus dem KZ Mauthausen geflohenen russischen Häftlinge wird ebenso dokumentiert wie der Einmarsch der Amerikaner oder der mörderische Tieffliegerangriff am 4. Mai 1945, bei dem auch ein Leichenzug und die Pfarrkirche als Zielscheiben dienten, mehrere Höfe in Brand geschossen und am Tumbachberg ein Ochsendgespann mitsamt den Knechten niedergemäht wurden. Dieser Tieffliegerangriff ist bis heute im Gedächtnis der älteren Gallneukirchner lebendig geblieben, ebenso wie die Bombenangriffe oder die Gewalttaten in der Zeit der russischen Besatzung.

Von besonderem Interesse ist die Erörterung der Hintergründe, warum die Amerikaner jene zehntausenden deutschen Gefangenen, die auf der Aigner Halt zusammengetrieben worden waren, nach einem „Todesmarsch“ in Pregarten den Russen übergeben haben. Dieses Drama ist auch auf dem Mahnmal verewigt, das in Anwesenheit von Bundespräsident Dr. Fischer im Mai 2006 eingeweiht wurde. In Broschüren der Stadtgemeinde Gallneukirchen sowie von Heimatvereins-Obmann Johann Hofstadler und Kons. Kurt Cerwenka sind diese tragischen Vorgänge vom 14. Mai 1945 festgehalten. Kurt Cerwenka hat übrigens mit seinen Büchern und seiner bemerkenswerten Sammlung zahlreicher Dokumente, Bilder, Zeitungsausschnitte u. dgl. viele Ausstellungen gestaltet, mit der er wertvolle historisch-politische Aufklärungsarbeit (auch in den Schulen) über die unselige NS-Ideologie und ihre Auswirkungen geleistet hat.

Breiten Raum nimmt in dem Buch auch die historische Entwicklung der Straßenverbindungen des Raumes Gallneukirchen-Engerwitzdorf nach Linz ein. Wo sich einst nur für Fußgänger und Pferde begehbbare schmale Saumpfade über Stock und Stein durch dichte Wälder von der Donau nach Böhmen befanden, verläuft heute die Mühlkreisautobahn als ein Teil jener europäischen Hauptverkehrsstraße, die den Ostseeraum mit der Adria verbindet.

Das Heimatbuch Engerwitzdorf ist um 39 Euro u. a. in der Bücherinsel des Evangelischen Diakoniewerks an der Hauptstraße in Gallneukirchen und im Gemeindeamt Engerwitzdorf erhältlich.

Einladung der SPÖ - Gallneukirchen

GANZ

GALLI

TANZT

zu den Klängen von

INTACT

am Samstag, 12. Jänner 2008 20 Uhr
in der **Gusenhalle Gallneukirchen**

GEWINNSPIEL

- Super Tombola
- Schöne Preise
- Glücksrad

KOMM AUCH **DU** UND BRING
FREUNDE, BEKANNTHEIT UND VERWANDTE MIT

Vorverkauf: € 7.-

Abendkasse: € 9.-

Vorverkaufskarten sind auch bei der Volksbank, der Sparkasse und bei der Fa. Gabauer erhältlich.

Auf Euer Kommen freut sich der Veranstalter